

Wilhelm und Christine Ebert, Berthelsdorf

Lebensdaten auf der Internetseite des Gemeindearchivs Brüdergemeine Herrnhut

Wilhelm Ebert Schneidermeister¹

Grabstein: 9 Reihe: R1 Feld: B10 lfd. Nr.: 2291
Geburtsdatum: 24.08.1866
Geburtsort: Langenberg/ Sachsen
Sterbedatum: 30.11.1947 in Herrnhut

Christine Ebert, geborene Paulsen²

Grabstein: 11 Reihe: R16 Feld: S13 lfd. Nr.: 5502
Tauf-/ Geburtsdatum: 08.08.1869
Geburtsort: Riddorf, Husum
Sterbedatum: 13.01.1932

Geburtseintrag von Christina Margaretha Paulsen im Kirchbuch Riddorf

Christina Margaretha Paulsen wurde als Tochter des Carsten Paulsen und dessen Frau Brigitta Botilla, geb. Brodersen in Riddorf am 08.08.1869 geboren und am 11.09.1869 in Breklum getauft.

Carsten Paulsen * 01.04.1828 Langenhorn, Oster Alten Deich

- 10.09.1911 Breklum, Riddorf (Sterbeurkunde)
 1. Ehe 15.01.1854 Breklum mit Brigitta Botilla Brodersen, Riddorf (gest. 13.05.1871)
 2. Ehe 10.05.1877 Breklum mit Anna Catharina Carstensen, Spinkebüll (11 km entfernt)

Brigitta Botilla, geb. Brodersen, geboren am 03.09.1825, starb am 13.05.1871 im Alter von 45 Jahren, als ihre jüngste Tochter Christina zwei Jahre alt war. Sie hatte 11 Kinder geboren. Ihr Vater heiratete sechs Jahre später erneut.

Brigitta Botilla war in 1. Ehe verheiratet gewesen mit Johann Paul LORENZEN und hatte vier Kinder aus dieser 1. Ehe:

- a. Christina Dorothea LORENZEN in Riddorf, mündig;
- b. Thomas LORENZEN das[elbst] mündig;
- c. Peter Martin LORENZEN das[elbst] mündig,
- d. Ingeburg Katharina LORENZEN das[elbst], geb. den 28 Janr. 1851;
Vormund derselben ist Paul BOÿSEN in Bredstedt

Quelle: Testament Bredstedt, den 21. Februar 1898, Abschrift eines Testamentes von 1871 (Bredstedt im Königl. Amtsgericht den 9. Septbr. 1871)³

¹ GAVerz Herrnhut – 2291 <https://www.unitaetsarchiv.findbuch.net/php/main.php#4c4cx5003>

² GAVerz Herrnhut - 5502

<https://www.unitaetsarchiv.findbuch.net/php/main.php#47415665727a20486572726e687574x5511>

³ In Erbtheilungs Sachen am 13 Mai 1871: Da kein Testament vorliegt, verpflichtet sich Carsten PAULSEN unter Verpfändung von Hab' und Gut seinen eigenen Kindern Johann, Maria, Katharina, Pauline, Johanna, Bernhard und Christina die ihnen nach § 5 dieser Akte zukommenden Erbtheile von resp. je 1040 cr 23 Gr 7 7/17 d und 520 cr 11 Gr 9 7/17 d, zusammen 4683 cr 16 Gr 3 6/17 d bei erreichter Mündigkeit auszuzahlen resp. von da an mit 4% pr. a. zu verzinsen 6500 cr 15 Gr. 3 6/17d.

Sie bekam sieben Kinder aus ihrer 2. Ehe mit Carsten Paulsen: (im Testament 1898, S. 4)⁴

1. Johann PAULSEN in Dreisdorf, geb. 8. April 1854
2. Marie Dorothee verheiratete BILL in Amerika, geb. 11. Septbr. 1856
3. Catharine Brigitte verheiratete BÖHM in Hattstedterkoog, geb. 16. Febr. 1859
4. Pauline Catharine verheiratete HOCKTOR in Amerika, geb. 9. April 1861
5. Johanna Christine, verh. JOHN in Sachsen am 3. Mai 1885. geb. 8. Febr. 1863
6. Bernhard PAULSEN in Riddorf, geb. 14. Septbr. 1867
7. **Christine Margarethe, verh. EBERT**, geb. 8. Aug. 1869

Christina Margaretha Paulsen im Rettungshaus für verwahrloste Mädchen, Berthelsdorf

früher: Rettungshaus für verwahrloste Mädchen, Berthelsdorf
heute: Haus Friedenshoffnung, Diakonie, Südstraße 73, 02747 Herrnhut

1894 heiratet Christine Paulsen

Nach 7-jährigem Dienst als Hausgehilfin der Hauseltern im Rettungshaus für verwahrloste Mädchen in Berthelsdorf heiratete Christina Margaretha Paulsen im Alter von 25 Jahren am 2. Pfingsttag 14.5.1894 den Schneidermeister Wilhelm Ebert aus Berthelsdorf⁵ und verließ das Rettungshaus.

Das Ehepaar Ebert hatte drei Kinder:

- Maria, geb. 30.03.1897 in Berthelsdorf (Heirat 1919 im Alter von 22 Jahren mit Hermann Koch)
- Erich, geb. 1901, gest. 4.2.1927
- Ein jüngeres Mädchen starb im Alter von 1 Jahr.

Christine Ebert starb am 13.01.1932. Sie wurde in Herrnhut beigesetzt.
Grabstein von Wilhelm Ebert in Herrnhut, Friedhof. Sterbedatum: 30.11.1947 in Herrnhut.

⁴ Testament am 17. Februar 1898, S. 4: Wenn die Kinder der ersten Ehe es verlangen, sollen die Kinder aus der ersten Ehe, welche alle verheiratet und wohl versorgt sind, dazu alle Unterhalt und Erziehung in gutem Maße zu Hause erhalten haben, nach ihrem Vater nur den besten Kindesteil, der er mit ihnen gleich, bei dem Tode ihrer Mutter erhielt jeder die Summe von 15 Mark ausbezahlt erhalten, zur Befriedigung des von ihnen zu fordernden Pflichtteils.

⁵ Rettungshaus Berthelsdorf verwahrloste Mädchen Jahresbericht 1894 <https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/102725/5>